

KT, (19.12.16)

Mädchen-Team baut die MoCo-Bar

Mobile Jugendarbeit und Firma Heinzlmann arbeiten für Projekt zusammen – Mobile Cocktailbar soll Drinks ohne Promille bieten

Schmecken tun sie alle, ob Caipirinha, Pina Colada oder Tequila Sunrise. Dass es alkoholfreie Alternativen zu den bekannten Cocktails gibt, möchten die Mitarbeiterinnen der Mobilen Jugendarbeit in Mühlacker mit ihrer mobilen Cocktailbar ins Bewusstsein rücken.

VON BRITTA BISCHOFF-KRAPPEL

MÜHLACKER. Ehrensache, dass diese Bar, die sich abgekürzt „MoCo-Bar“ nennt, nicht gekaut, sondern von Jugendlichen selbst gebaut wird. „Zunächst hatten wir dieses Projekt mit einer gemischten Gruppe geplant“, so Monika Jerkovic vom Verein Miteinanderleben. „Bald schon haben sich aber drei Mädels gefunden, die Feuer und Flamme für den Bau der Bar waren. So ist das Ganze zu einem Mädchenprojekt geworden.“

Dass die jungen Helferinnen durchaus mit Fräse und Bohrer umgehen können, stellen die 14-jährige Sinem und ihre 15-jährigen Freundinnen Lerzan und Yaren derzeit in der Werkstatt der Firma Heinzlmann unter Beweis: Unter fachkundiger Anleitung der beiden Auszubildenden Moritz Schmid und Carmen Osetrag schleifen die Schülerinnen Bretter ab, runden Kanten und bohren Löcher in die Steckbeine der zukünftigen Bar. „Die Mädchen stellen sich sehr gut an“, lobt Azubi Carmen Osetrag, die in ihrer Berufsschulklasse als angehende Tischlerin immer noch die Ausnahme von der Regel in einem vermeintlichen Männerberuf ist. „Ich habe Technik in der Schule, und mir macht diese Arbeit total Spaß“, meint derweil Projektmitarbeiterin Yaren. „Wir wollen durch unsere Beteiligung beim Bar-Bau auch mit gängigen Klischees aufräumen.“ Neben dem Herantühren an Tätigkeiten, die Mädchen üblicherweise nicht übernehmen, verfolgt Monika Jerkovic von der mo-



Mit guter Laune und Feuerifer bei der Sache: die Tischler-Auszubildenden Moritz Schmid und Carmen Osetrag und die Schülerinnen Yaren Özdemir, Sinem Al und Lerzan Aydin mit Sozialarbeiterin Monika Jerkovic (v. li.) arbeiten gemeinsam an einem besonderen Projekt. Foto: Bischoff-Krappele

bilien Jugendarbeit mit dem MoCo-Bau noch ein anderes Ziel: „Die Bar soll ab dem kommenden Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen in Mühlacker zum Einsatz kommen“, erläutert sie. „Ob in Jugendhäusern, beim Straßenfest, an der Drehscheibe oder auf dem Weihnachtsmarkt: Wir möchten präsent sein und alkoholfreie Alternativen zu Bier und Glühwein anbieten.“

Es gehe nicht darum, so Jerkovic, Alkohol grundsätzlich zu verbieten, sondern die Jugendlichen möglichst schon in jungen Jahren an den verantwortungsvollen Umgang mit der legalen Droge heranzuführen. „Wir planen rund um die MoCo-Bar Aktionen wie einen Rausch-Parcours oder Erste-Hilfe-Unterweisungen für den Fall, dass ein Freund stark alkoholisiert ist“, kündigt Jerkovic an. „Damit sollen die Jugendlichen motiviert werden, eher die alkoholfreie Getränkealternative zu bevorzugen.“ Die Jugendsozialarbeiterin ist dankbar, dass die Jugendstiftung Baden-Württemberg das Projekt finanziert und die Firma Heinzlmann ihre Materialien und Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einen fröhlichen „Prost“ bei einem leckeren alkoholfreien Drink steht ab dem kommenden Jahr also nichts mehr im Wege.

Einladung zur Einweihung der MoCo Bar

freie Cocktails:
gBreak

MOCO-BAR

Wann?: Mittwoch, den 17. Mai ab 13 Uhr
Wo?: vor dem Kino in Mühlacker (Drehscheibe)